

r ganzen
ren, von
England,
en. Die
die vors
nuss man
, haupt
e von Cas
nten. Ans
roß aller
rkung ges
ede Gele
selben die
ere jedes
, die uns
schickliche
überdem
Ueberres
Aussehen
theil und

uns am
raut und
Arzneyen
tten wir
ie Probe
Reise auf
Merkmal
Hopfen
er Aus
ben; als
irge der

guten Hoffnung fanden wir sie gänzlich verdorben. Zu gleicher Zeit eröffneten wir einige Fässer mit Zwieback, Mehl, Malz, Erbsen, Habergrüze und Graupen, welche man zum Versuch in kleine, inwendig mit Zinnblech beschlagene Fläschchen gepackt hatte, und fanden, außer den Erbsen, alles ungleich besser erhalten, als es sich von der gewöhnlichen Art einzupacken erwarten ließ.

Ich kann diese Gelegenheit nicht vorbeihalten lassen, ohne der Regierung vorzustellen, wie notwendig es sey, den königlichen Schiffen, die dem Einfluß eines ungesunden Himmelsstrichs ausgesetzt werden können, einen hinlänglichen Vorrath von Chinarinde mitzugeben. In der Discovery brauchte zum Glück nur ein einziger Mann, der nebst andern in der Straße von Sunda das Fieber bekam, diese Arzney; aber dieser verzehrte auch ganz allein die ganze Quantität Fieberrinde, welche man insgemein den Wundärzten eines Schiffes, wie das unsrige, mitzugeben pflegt. Hätten wir also mehrere Patienten an eben derselben Krankheit gehabt, so würden sie wahrscheinlich aus Mangel des einzigen Mittels, welches ihnen helfen könnten, umgekommen seyn.

Noch ein anderer Umstand bey dieser Reise muß in Rücksicht ihrer Dauer, und der Art von Unternehmungen, worin wir begriffen waren, jedem eben so merkwürdig seyn, als die außerordentliche Gesundheit der Mannschaft; nämlich, daß die Schiffe nur zweymal einander, länger als einen Tag, aus dem Gesichte verloren. Das erstemal war die Trennung einem Unfall zuzuschreiben, welcher der Discovery an der Küste von Owahi widerfuhr, und das zweytemal ward